

EVOTEC'S GESCHÄFTSJAHR 2016: INNOVATIONSEFFIZIENZ & FIRST-IN- CLASS WIRKSTOFFFORSCHUNG

- ▶ *SEHR GUTE FINANZERGEBNISSE IN 2016*
- ▶ *WEITERHIN STARKE PERFORMANCE ERWARTET*
- ▶ *NEUE WEGE DER INNOVATIONSBESCHLEUNIGUNG IMPLEMENTIERT*

Hamburg 28. März 2017:

Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute die Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2016 bekannt.

FINANZIELLE PERFORMANCE – ALLE FINANZZIELE ERREICHT

- ▶ Wachstum des Konzernumsatzes um 29% auf 164,5 Mio. € (2015: 127,7 Mio. €) und des Basisumsatzes um 26% auf 145,6 Mio. €
- ▶ Hohes Umsatzwachstum in beiden Segmenten:
Anstieg der Umsätze in EVT Execute um 28% auf 171,0 Mio. € (2015: 134,0 Mio. €);
Anstieg der Umsätze in EVT Innovate um 24% auf 26,7 Mio. € (2015: 21,5 Mio. €)
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA auf 36,2 Mio. € erhöht (2015: 8,7 Mio. €)
- ▶ Stabile Konzern-F+E-Aufwendungen von 18,1 Mio. € (2015: 18,3 Mio. €)
- ▶ Hohe und solide Liquiditätsposition von 126,3 Mio. € zum Jahresende 2016 (2015: 133,9 Mio. €); weitere Stärkung der Liquidität durch Kapitalerhöhung mit Novo A/S (90,3 Mio. €) in Q1 2017

EVT EXECUTE – GLOBAL FÜHREND IN DER WIRKSTOFFFORSCHUNG

- ▶ Wichtige Meilensteinerreichungen (z. B. Bayer, Boehringer Ingelheim, Padlock)
- ▶ Neue und verlängerte langfristige Partnerschaften mit großen und mittleren Pharmaunternehmen, Stiftungen und Biotechnologieunternehmen (z. B. ANTRUK, C4X Discovery, Forge Therapeutics, Genentech, Merck, Pierre Fabre, UCB)
- ▶ Neue Lizenzen zur Erweiterung der bestehenden Plattformen (z. B. CRISPR/Cas9, Trianni)
- ▶ Vollständige Übernahme des auf ADME-Tox-/DMPK-spezialisierten Unternehmens Cyprotex PLC ermöglicht strategische, globale Führungsposition in diesem Bereich;

gesamter Mittelabfluss in Höhe von 66,3 Mio. € für Übernahme aller Anteile und Verbindlichkeiten des Unternehmens

- ▶ Restrukturierung des Substanzverwaltungsstandorts San Francisco infolge der Beendigung des NIH-Vertrags

EVT INNOVATE – ERFOLGREICHES JAHR 2016

- ▶ Verpartnerung und Initiierung von Cure *X*-/Target *X*-Initiativen (z. B. Target*aSN*, Target*NASH*, Target*BiSM*)
- ▶ Neue langfristige Multi-Target-Allianz mit Bayer auf dem Gebiet der Nierenerkrankungen basierend auf Cure*Nephron*
- ▶ Umfangreiche strategische Wirkstoffforschungs Kooperation mit Celgene basierend auf Evotec's einzigartiger iPSC-Plattform
- ▶ Beginn der klinischen Phase I der Endometriose-Allianz mit Bayer
- ▶ Beteiligung an ausgewählten Unternehmensgründungen (z. B. Topas Therapeutics, Carrick Therapeutics, Eternigen)
- ▶ Erweiterung des Netzwerks akademischer Allianzen und BRIDGE-Initiativen von akademischen Einrichtungen zu Pharmaunternehmen (z. B. Inserm, LAB282 mit Oxford University)
- ▶ Guter Fortschritt in der verpartnerten Produktpipeline (Endometriose, EVT201, EVT401); Beendigung der EVT100-Vereinbarung im Bereich behandlungsresistente Depression in 2016 und der Target*AD*-Zusammenarbeit mit Janssen Pharmaceuticals (nach Ende der Berichtsperiode)

NOVO A/S NEUER STRATEGISCHER LANGFRISTIGER AKTIONÄR VON EVOTEC (NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE)

PROGNOSE 2017 – FORTSETZUNG DER STARKEN PERFORMANCE ERWARTET

- ▶ Wachstum des Konzernumsatzes von mehr als 15% in 2017 erwartet (2016: 164,5 Mio. €); Umsatzprognose ab 2017 basiert auf dem Gesamtumsatz des Konzerns und nicht länger auf dem Basisumsatz (vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen)
- ▶ Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in 2017 von etwa 20 Mio. € und somit auf ähnlichem Niveau wie 2016 erwartet (2016: 18,1 Mio. €)
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA soll in 2017 gegenüber 2016 signifikant ansteigen (2016: 36,2 Mio. €)

1. FINANZIELLE PERFORMANCE

ALLE FINANZZIELE ERREICHT

Eckdaten der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentinformationen

Evotec AG & Tochtergesellschaften

<i>In TE</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern 2016</i>	<i>Evotec- Konzern 2015</i>
Umsatzerlöse	171.015	26.657	164.507	127.677
Bruttomarge in %	29,9	45,3	35,6	27,5
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-87	-22.721	-18.108	-18.343
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-20.930	-6.083	-27.013	-25.166
Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	-1.417	-1.417	-7.242
Wertberichtigungen auf Firmenwerte	-3.989	0	-3.989	0
Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag	0	0	0	21.414
Sonstiges betriebliches Ergebnis	9.254	14.061	23.315	5.850
Betriebsergebnis	35.425	-4.083	31.342	11.640
Bereinigtes EBITDA*	50.183	-13.985	36.225	8.690

¹⁾ EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie das komplette nicht-operative Ergebnis werden aus dem EBITDA herausgerechnet. Das EBITDA wird um Änderungen der bedingten Gegenleistung und Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag bereinigt.

Der Konzernumsatz für 2016 stieg um 29% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 164,5 Mio. € an (2015: 127,7 Mio. €). Dem Anstieg zugrunde lagen in erster Linie ein Wachstum des EVT Execute-Kerngeschäfts, der Sanofi-Beitrag für das gesamte Jahr sowie erhebliche Meilensteinzahlungen. Vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen belief sich Evotecs Basisumsatz 2016 auf 145,6 Mio. €, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 26% entspricht (2015: 115,4 Mio. €). Die Umsätze aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen sind mit 18,9 Mio. € gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (12,3 Mio. €) um 54% höher ausgefallen. Dies lag vor allem an höheren Meilensteinen, insbesondere in den Kooperationen des Unternehmens mit Bayer. Die Bruttomarge stieg 2016 auf 35,6% an (2015: 27,5%). Dieser Anstieg ist auf die oben genannten Gründe des Umsatzanstiegs, eine verbesserte Kapazitätsauslastung sowie positive Währungseffekte zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen im Jahr 2016 18,1 Mio. € und blieben somit auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (2015: 18,3 Mio. €). Die

Vertriebs- und Verwaltungskosten des Evotec-Konzerns haben sich im Jahr 2016 um 7% auf 27,0 Mio. € erhöht (2015: 25,2 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert vor allem aus der Ganzjahresbetrachtung der Sanofi-Kooperation, der aufgrund des Unternehmenswachstums gestiegenen Mitarbeiterzahl sowie einmaligen M&A-Kosten, die sich insbesondere auf die Cyprotex-Akquisition beziehen. Das bereinigte Konzern-EBITDA stieg 2016 erheblich an und belief sich auf 36,2 Mio. € (2015: 8,7 Mio. €), insbesondere infolge des starken Umsatzwachstums sowie der Meilensteinzahlungen. Evotecs operatives Ergebnis belief sich 2016 auf 31,3 Mio. € (operatives Ergebnis 2015: 11,6 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (84,0 Mio. €) sowie Wertpapiere (42,3 Mio. €) umfasst, betrug am 31. Dezember 2016 126,3 Mio. € (31. Dezember 2015: 133,9 Mio. €). Der operative Cashflow war positiv. Der leichte Rückgang der Liquidität gegenüber 2015 geht insbesondere auf die Akquisition von Cyprotex, inklusive erworbenem Barvermögen und der anschließenden Rückzahlung an Inhaber von Anleihen (55,7 Mio. £) (66,3 Mio. € bei einem angenommenen £/€-Kurs von 1,19) zurück.

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 auf 171,0 Mio. € (2015: 134,0 Mio. €) und beinhalteten Intersegment-Umsatzerlöse in Höhe von 33,2 Mio. € (2015: 27,7 Mio. €). Dieser Anstieg ging im Wesentlichen auf ein Wachstum des Basisgeschäfts, das Erreichen von Meilensteinen und den Sanofi-Beitrag für das gesamte Jahr zurück. Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von 26,7 Mio. € (2015: 21,5 Mio. €), die vollständig aus Umsätzen mit Dritten bestehen. Das Umsatzwachstum resultierte aus EVT Innovate-Projekten, die in der zweiten Jahreshälfte 2015 verpartnert und in 2016 fortgeführt wurden.

Die Bruttomarge des Segments EVT Execute belief sich auf 29,9% und die Bruttomarge des Segments EVT Innovate belief sich auf 45,3%. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Segment EVT Innovate blieben im Jahr 2016 mit 22,7 Mio. € nahezu unverändert (2015: 22,4 Mio. €). Das bereinigte EBITDA des EVT Execute-Segments war im Geschäftsjahr 2016 mit 50,2 Mio. € sehr positiv und hat sich somit gegenüber 2015 mehr als verdoppelt (2015: 23,8 Mio. €). Das Segment EVT Innovate verzeichnete ein bereinigtes EBITDA von -14,0 Mio. € (2015: -15,1 Mio. €).

2. EVT EXECUTE & EVT INNOVATE

Das Unternehmen steuert seine Geschäftsaktivitäten anhand der zwei Geschäftssegmente EVT Execute und EVT Innovate. Innerhalb dieser Segmente werden verschiedene Arten von Projekten verfolgt, die alle auf einer gemeinsamen Plattform basieren und eine wichtige Rolle dabei einnehmen, den Weg für eine erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensstrategie zu ebneten.

EVT Execute bietet eigenständige Wirkstoffforschungslösungen auf Basis einer üblichen Vergütung der erbrachten Leistung (Fee-for-Service) oder integrierte Wirkstoffforschungskooperationen auf den Targets der Partner auf Basis unterschiedlicher kommerzieller Vereinbarungen, darunter Forschungs- und Meilensteinzahlungen und/oder Umsatzbeteiligungen.

EVT Innovate entwickelt Wirkstoffforschungsprogramme und Forschungsprojekte, sowohl intern als auch in Zusammenarbeit mit akademischen Einrichtungen. Ziel ist es, diese Projekte in Kooperationen mit Partnern zu überführen, die neben Abschlagszahlungen und laufenden Forschungszahlungen auch über zusätzliches finanzielles Potenzial durch Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen verfügen.

EVT EXECUTE – GLOBAL FÜHREND IN DER WIRKSTOFFFORSCHUNG

In 2016 zeigte EVT Execute eine starke operative Performance, die auch durch wichtige Meilensteinerreichungen in Kooperationen mit Bayer, Boehringer Ingelheim und Padlock belegt wurde. Darüber hinaus ging Evotec neue Wirkstoffforschungsallianzen ein, u.a. mit Pierre Fabre im Bereich Substanzverwaltung vom Toulouse-Standort aus, sowie mit C4X Discovery, Forge Therapeutics, UCB und Antibiotic Research UK („ANTRUK“). Die Allianz mit ANTRUK belegt den anhaltenden Trend einer steigenden Anzahl von Nichtregierungsorganisationen und Stiftungen, die Evotecs Wirkstoffforschungsplattform nachfragen. Zahlreiche Kooperationen wurden im Jahr 2016 verlängert, darunter auch die Wirkstoffforschungsallianz mit Genentech.

Der Unternehmensstrategie entsprechend, ihren Kunden die modernsten technologischen Plattformen bereitzustellen, setzte Evotec die Erweiterung ihrer Wirkstoffforschungsplattform fort, indem das Unternehmen eine nicht exklusive Lizenz für die führende Genome Editing-Technologie CRISPR-Cas9 vom Broad Institute sowie eine Lizenz für Triannis hochmoderne transgene Technologie erworben hat. Darüber hinaus hat Evotec Ende 2016 die Akquisition von Cyprotex PLC bekannt gegeben, die ihre Plattform um weltweit führende, hochwertige Leistungen im Bereich ADME-Tox erweitert und ihre Führungsposition in der Wirkstoffforschung stärkt. Die Integration von Cyprotex in den Evotec-Konzern verläuft planmäßig und neue große strategische

Verträge werden derzeit verhandelt. Zu Beginn des Jahres 2017 hat Cyprotex neue Räumlichkeiten im Alderley Park bezogen. Dies führt zu einer Erweiterung und Konsolidierung der Cyprotex-Standorte in UK in eine erstklassige wissenschaftliche Einrichtung.

Im vierten Quartal 2016 haben die National Institutes of Health („NIH“) ihren Vertrag mit Evotec (US) im Bereich Substanzverwaltung beendet. Evotec hat über viele Jahre die Substanzverwaltungsaktivitäten vom NIH von ihrem Standort in South San Francisco gesteuert. Evotec wird ihre Substanzverwaltungseinrichtung in San Francisco in der ersten Jahreshälfte 2017 schließen und jegliche Auftragsarbeiten zu ihrem Standort in Branford verlagern. Infolgedessen wurde im Jahr 2016 eine Wertberichtigung des Firmenwerts in Höhe von 4,0 Mio. € vorgenommen.

EVT INNOVATE – ERFOLGREICHES JAHR 2016

Im Portfolio des EVT Innovate-Segments konnten 2016 sehr gute wissenschaftliche und kommerzielle Fortschritte erzielt werden, die sich in einer starken Performance des Segments widerspiegeln. Das Segment stellte mit dem Beginn einer neuen fünfjährigen Multi-Target-Allianz mit Bayer im Bereich Nierenerkrankungen mit Assets aus dem proprietären CureNephron-Portfolio erneut die Fähigkeit unter Beweis, vielversprechende, frühe wissenschaftliche Ansätze in Partnerschaften mit Pharmaunternehmen zu überführen. Zudem beschleunigte EVT Innovate ihre Cure X-/Target X-Initiativen, u.a. mit dem TargetNASH-Programm gemeinsam mit Ellersbrook GmbH & Co. KG und mit TargetBiSM mit *ex scientia* (UK) zur Erforschung und Entwicklung bispezifischer, first-in-class niedermolekularer Immunonkologie-Therapeutika. Im ersten Quartal 2016 erhielt Evotec eine Forschungsförderung von der The Michael J. Fox Foundation, um das TargetaSN-Programm (Alpha-synuclein) zur Behandlung von Parkinson weiterzuentwickeln. Darüber hinaus konnte Evotec bekannt geben, dass ein erstes Programm innerhalb der strategischen Allianz mit Bayer im Bereich Endometriose in eine klinische Phase-I-Studie überführt wurde.

In den vergangenen Jahren hat Evotec erhebliche Ressourcen für den Aufbau ihrer einzigartigen iPSC-Plattform (induzierte pluripotente Stammzellen) aufgewendet, um das iPSC-basierte Wirkstoffscreening zu industrialisieren. Evotec hat eine hinsichtlich Durchsatz, Reproduzierbarkeit und Belastbarkeit industrialisierte iPSC-Plattform aufgebaut, die den höchsten Branchenstandards gerecht wird. Basierend darauf ist Evotec im Dezember 2016 eine strategische Wirkstoffforschungs- und -entwicklungskooperation mit Celgene im Bereich neurodegenerative Erkrankungen eingegangen. Im Rahmen der Vereinbarung erhielt Evotec eine Vorabzahlung in Höhe von 45 Mio. \$ und hat Anspruch auf Meilensteinzahlungen von bis zu 250 Mio. \$ sowie

Umsatzbeteiligungen im unteren zweistelligen Prozentbereich aus den jeweiligen einlizenzierten Programmen. Der Einsatz von patienteneigenen Krankheitsmodellen im Wirkstoffscreening stellt einen Paradigmenwechsel dar, da er direkt zu Beginn des Wirkstoffforschungsprozesses ermöglicht, die Relevanz für die menschliche Erkrankung zu testen.

Im März 2016 gab Evotec die Ausgründung des Unternehmens Topas Therapeutics GmbH auf dem Gebiet der nanopartikelbasierten Therapie zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen bekannt. Diese Firmengründung von Topas Therapeutics ist das erste Beispiel für die Beschleunigung von Evotecs Geschäftsmodell, vielversprechende Programme mit zusätzlichem Upside-Potenzial in neue Firmenausgründungen zu überführen oder in interessante Projekte zu investieren. Darüber hinaus investierte Evotec im Rahmen ihrer EVT Innovate-Strategie in Unternehmen, z. B. in Carrick Therapeutics Ltd. und Eternygen GmbH, um die Wirkstoffforschung und Produktentwicklung zu beschleunigen.

EVT Innovate verfolgt zudem bei der Identifizierung neuer Innovationen neue Ansätze, um diese entlang der Wirkstoffforschungswertschöpfungskette voranzubringen. Im November 2016 gab Evotec die hochinnovative, strategische LAB**282**-Partnerschaft mit der University of Oxford bekannt, die sich auf die beschleunigte Umsetzung von Ergebnissen der biomedizinischen Grundlagenforschung der Oxford University in neue Therapeutika fokussiert. Innerhalb von drei Monaten nach dem Start der LAB**282**-Partnerschaft wurden zwei Projekte aus einer großen Auswahl erstklassiger Projektvorschläge, die verschiedene therapeutische Gebiete und Modalitäten abdecken, ausgewählt. Diese Bemühungen, die auch als „BRIDGE“ bezeichnet werden, konzentrieren sich auf die kapitaleffiziente Überführung akademischer Forschung in potenziell transformative Pharmaprojekte. Darüber hinaus konnte das Unternehmen seine erste Forschungs Kooperation im Rahmen der French Academic Bridge mit Inserm im Bereich Onkologie verzeichnen. Inserm ist die private Tochtergesellschaft des French National Institute of Health and Medical Research und ist die einzige öffentliche französische Forschungseinrichtung, die sich ausschließlich auf die menschliche Gesundheit und medizinische Forschung konzentriert.

Im ersten Quartal 2016 informierte Janssen Pharmaceuticals, Inc. Evotec über die Absicht, die Lizenzvereinbarung über den NMDA-Antagonisten EVT100 mit Wirkung zum August 2016 zu beenden. Infolgedessen hat Evotec die Rechte zurückerlangt. Die Beendigung des EVT100-Vertrags mit Janssen führte zu einer vollständigen Wertberichtigung der EVT100-Serie im ersten Quartal 2016 in Höhe von 1,4 Mio. €. Nach Ende der Berichtsperiode wurde Evotec von Janssen Pharmaceuticals, Inc. über

die angestrebte Beendigung der TargetAD-Partnerschaft informiert. Evotecs klinische Entwicklungsprogramme (EVT201 und EVT401) mit den chinesischen Partnern JingXin und CONBA verlaufen nach Plan.

3. NOVO A/S NEUER STRATEGISCHER LANGFRISTIGER AKTIONÄR VON EVOTEC (NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE)

Am 09. Februar 2017 gab Evotec bekannt, dass Novo A/S im Rahmen der Privatplatzierung der Kapitalerhöhung 90,3 Mio. € investiert und dafür Evotec-Aktien zu einem Bezugspreis von € 6,87 pro Aktie zeichnete. Dies entsprach dem XETRA-Schlusskurs der Evotec-Aktie am 09. Februar 2017 ohne Abschlag und führte zu einem Anteil von ca. 8,9% nach der Kapitalerhöhung. Diese Investition ermöglicht es Evotec, ihre Strategie zu beschleunigen, ihr branchenführendes Plattform- und das Outsourcing-Angebot zu erweitern sowie vielversprechende Cure X- und Target X-Initiativen mit führenden akademischen Partnern und Biotechnologieunternehmen aufzubauen. Mittlerweile hält Novo A/S mehr als 10% der Evotec-Aktien.

4. PROGNOSE 2017

FORTSETZUNG DER STARKEN PERFORMANCE ERWARTET

Ab 2017 richtet sich die Umsatzprognose auf den Gesamtumsatz des Konzerns und nicht länger auf den Basisumsatz (vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen). Das Erreichen individueller Meilensteine bezieht sich auf einzelne Ereignisse, die bestimmte Unsicherheits- und Risikoprofile aufweisen, über die Evotec keine vollständige Kontrolle hat. Infolge einer zunehmenden Anzahl von Projekten mit Anspruch auf Meilensteinen werden, unter Berücksichtigung der Erfolgswahrscheinlichkeiten, meilensteinbasierte Umsätze in ihrem Gesamtumfang besser prognostizierbar. Insgesamt tragen Meilensteine zunehmend zum Umsatz und zur Profitabilität des Unternehmens bei.

	Prognose 2017	Ergebnis 2016
Konzernumsatz	Mehr als 15% Wachstum	164,5 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA ¹⁾	Signifikanter Anstieg gegenüber 2016	36,2 Mio. €
F+E-Aufwendungen	Etwa 20 Mio. €	18,1 Mio. €

¹⁾ EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie das komplette nicht-operative Ergebnis werden aus dem EBITDA herausgerechnet. Das EBITDA wird um Änderungen der bedingten Gegenleistung und Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag bereinigt.

Webcast/Telefonkonferenz

In einer Telefonkonferenz in englischer Sprache werden die wesentlichen Ergebnisse und Schwerpunkte aus dem Berichtszeitraum näher erläutert sowie über die aktuelle Geschäftsentwicklung berichtet. Darüber hinaus wird der Vorstand einen Ausblick zum laufenden Geschäftsjahr geben.

Details der Telefonkonferenz

Datum: **Dienstag, 28. März 2017**

Uhrzeit: **14.00 Uhr (deutsche Zeit)**

Aus Deutschland: +49 69 22 22 29 043

Aus UK: +44 20 3009 2452

Aus den USA: +1 855 402 7766

Aus Frankreich: +33 170 750 705

Zugangscodes: 37969784#

Sollten Sie sich per *Telefon* einwählen, so können Sie die Präsentation parallel dazu im Internet unter www.audio-webcast.com, Passwort: evotec0317, verfolgen.

Details zum Webcast

Zur Teilnahme am *Audio-Webcast* finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die *Präsentation* kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Eine Aufnahme der Telefonkonferenz wird für 24 Stunden unter den Telefonnummern +49 69 22 22 33 985 (Deutschland), +44 20 3426 2807 (UK) und +1 866 535 8030 (USA), Zugangscodes: 654573#, verfügbar sein. Zusätzlich wird der Webcast auf unserer Website unter <https://www.evotec.com/article/de/Investors/Finance/Financial-Reports-2015-2017/188/6/26> archiviert.

ANMERKUNG

Die Ergebnisse der Jahre 2015 und 2016 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied ergibt sich hauptsächlich aus der Akquisition von Evotec (France) SAS, die zum 01. April 2015 wirksam wurde, sowie aus der Akquisition von Cyprotex PLC („Cyprotex“), die zum 14. Dezember 2016 wirksam wurde. Die Ergebnisse von Evotec (France) SAS sind in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung für 2016 vollständig enthalten, während sie im Vergleichszeitraum des Vorjahres nur teilweise enthalten waren (nur enthalten in den Quartalen 2-4). Die Ergebnisse von Cyprotex werden ab dem 14. Dezember 2016 in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Mit Wirkung zum 09. Dezember 2015 erwarb Evotec zudem 51% der Anteile an der Panion Ltd, London (UK). Diese Akquisition wurde seit diesem Datum vollständig konsolidiert.

ÄNDERUNGEN IN DER DARSTELLUNG

Der veröffentlichte Abschluss beinhaltet Änderungen in der Darstellung der Geschäftsjahre 2015 und 2016. Seit dem 01. Januar 2016 werden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von

TE 1.908 (2015: TE 2.860) nicht mehr separat ausgewiesen, sondern verursachungsgerecht den jeweiligen Funktionsbereichen in der Gewinn- und Verlustrechnung zugeordnet. Die Vergleichsperiode des Vorjahrs wurde entsprechend geändert, was zu höheren Herstellkosten der Umsätze führte. Durch diese Änderung der Darstellung sollen relevantere Informationen bereitgestellt werden.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie und Infektionskrankheiten ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus mehr als 70 verpartnerten Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, CHDI, Sanofi oder UCB zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften u. a. mit Sanofi im Bereich Diabetes, mit Pfizer auf dem Gebiet Organfibrose und mit Celgene im Bereich neurodegenerative Erkrankungen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.